

Cluster 11: Internationale Handels- und Wirtschaftsbeziehungen und deren Bedeutung für die österreichische und europäische Volkswirtschaft

Clusterbeschreibung

Zum Cluster 11 zählen sämtliche Forschungsthemen, die sich mit der **Bedeutung des internationalen Handels für die österreichische und europäische Volkswirtschaft** und dessen wirtschaftlichen, sozialen und politische Implikationen auseinandersetzen. **Globalisierung, Industrialisierung, verbesserte Kommunikations- und Transportkanäle, die Rolle multinationaler Unternehmen und Outsourcing** zeitigen insgesamt große Effekte auf das internationale Handelssystem.

Analysen zu den makroökonomischen Effekten von **Handelsintegration und -desintegration, Fragen der optimalen Ausgestaltung des Welthandelsregimes** in Hinblick auf die ökonomische Entwicklung Österreichs und Europas sowie **Perspektiven der internationalen Welthandelsordnung** und deren Institutionen und Instrumente können daher im Rahmen dieses Clusters beforscht werden.

Aktuelle Schwerpunkte

- Theoretische Grundlagen des internationalen Handels vor dem Hintergrund der aktuellen Globalisierungsdebatte
- Effekte zunehmender Handelsintegration auf die europäische und österreichische Wirtschaft in Hinblick auf Makroökonomie, Effizienz und Verteilung (insb. EU-Integration und Osterweiterung)
- Der Einfluss globaler Wertschöpfungsketten im internationalen Handel unter besonderer Berücksichtigung von Digitalisierung – europäische und insbesondere österreichische Perspektive
- Direkte und indirekte Handelseffekte von Protektionismus (tarifäre und nicht-tarifäre Handelshemmnisse/trade wars)
- Perspektiven der internationalen Welthandelsordnung und Auswirkungen auf Österreich und Europa im Allgemeinen